

# Grandiose Hommage an die Rock-Titanen

## KONZERT Pink Floyd-Tribute Band

VON MANFRED LEHMANN

**NEUSTADTGÖDENS** – Ein halbes Jahrhundert nach der Gründung der legendären englischen Band Pink Floyd ist sie Geschichte; doch die Gruppe lebt in Form von Tribute-Bands weiter. Sie erinnern an die beiden verstorbenen Band-Mitglieder Syd Barrett (Mitbegründer und Gitarrist) und Keyboarder Richard Wright, ferner an Roger Waters (Bass), Nick Mason (Schlagzeug) sowie an den Sänger und Gitarrist David Gilmour, der als Kopf der Band im letzten Herbst deren endgültiges Aus verkündete.

Was am Wochenende bei zwei als Pink-Floyd-Live-Shows „Breathe Project 2016“ angekündigten Live-Auftritten im ausverkauften Neustadtgödenser Gemeindehaus zu hören war, versetzte jeweils 160 begeisterte Zuhörer fast zweieinhalb Stunden lang in frühere Jahre zurück: Es gab Pink Floyd vom Feinsten, riss zu Belfallstürmen und Bravo-

Rufen hin und wurde zum musikalischen Großereignis, das manchem Vergleich auf großen Bühnen standhielt. Dass dabei die Künstler auf der Bühne greifbar nahe und dem Publikum gleichermaßen wie einst die Originale bekannt waren, entwickelte eine einzigartig intime Atmosphäre.

Schon die Premiere der Veranstaltung übertraf alle Erwartungen und die Frage stellt sich: Wo und wann ist die Gruppe um Frontman Frank Kölpin und Horst-Dieter Loga (beide Gitarre und Gesang), der lange die örtliche Grundschule leitete, wieder zu hören.

Beide hatten schon vor Jahren den Plan entwickelt, eine Pink Floyd-Tribute Band zu gründen. 18 Monate intensive Arbeit waren notwendig, um alle Mitwirkenden zu verpflichten, die technischen Voraussetzungen zu schaffen und für den öffentlichen Auftritt zu proben. Die Gemeinde Sande unterstützte das Pro-



Die Pink Floyd-Tribute Band glänzte in Neustadtgödens mit ihrer Hommage an die legendäre britische Band.

FOTO: LEHMANN

jekt als Kooperationspartner. Dass schließlich alles zusammenpasste und zur harmonischen Einheit wurde, war bei der Premiere zu erleben.

Beeindruckend neben der musikalischen Darbietung die angepasste Licht-Video-Show mit eingespielten Sequenzen aus Videos der Originalband. Songtexte wurden zum Mitlesen angezeigt.

Schon die Vorstellung der

Mitwirkenden verriet, dass die in Neustadtgödens wohnende Kölpin-Familie den musikalischen Grundstock der Band einbringt. Die Schriftstellerin Regine Kölpin nannte als Moderatorin neben Ehemann Frank die Söhne Torben (Bass), Sven (Schlagzeug) und Lars (Technik) und schließlich noch Tochter Inga, die ebenfalls zum Gelingen beitrug.

Hinzu kamen Annika Stiebel

(Keyboard), Kal Kasper (Mixer) und ein Chor mit Anna-Rabea Pacheco, Mareike Behr und Johann Ziellinski (alle Wilhelmshaven). Mit Solo-Gesang brillierte Pacheco, die auch als Leiterin des Gospelchors der ev.-luth. Kirchengemeinde Voslapp bekannt ist. Ins Ohr der Zuhörer gingen besonders ausgedehnte Passagen der E-Gitarren.

Die Songs wurden aus dem

erfolgreichsten Album der Rockgruppe Pink Floyd, nämlich „Dark Side of the Moon“, ausgewählt. Mit Titeln wie „Learning to fly“, „Another brick in the wall“ und „Great gig in the sky“ (Gesang Anna-Rabea Pacheco), spielten sich die Musiker im zweiten Part in die Herzen des Publikums, so dass nach dem Schlussapplaus noch Zugaben fällig wurden.